



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

April 2026

Nr. 169



Liebe Heimatfreunde,

die Jägerschaft hatte aufgerufen, bei einer Pflanzaktion am 13.12.2025 zu helfen. Ingo Schröder freute sich darüber, dass der Heimatverein, Imkerverein und viele freiwillige Helfer und Helferinnen diese Aktion tatkräftig unterstützten. Souverän teilte morgens Gerd Altendeitering die einzelnen Arbeitsgruppen ein. Jonas Schröder, als angehender Förster, erklärte fachmännisch, wie genau was einzupflanzen ist. Die Freifläche auf dem Esch befindet sich im Eigentum der Familie van Lengerich. Heinz, seine Frau Babette und sein Sohn Thomas ließen es sich nicht nehmen, von ihrem Unternehmen Lohner Landbäcker ein Frühstück zu sponsern. Alle langten kräftig zu und genossen die frischen Brötchen und den leckeren Kuchen. Viel Lob und Anerkennung für diese Pflanzaktion gab es vom Landrat Uwe Fietzek, der auch insbesondere den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern dankte. Nach dieser angenehmen Unterbrechung arbeiten alle gestärkt mit Fleiß und Engagement weiter. Ein paar Stunden später war das Ziel erreicht und die Jägerschaft zufrieden mit dem Ergebnis. Alle Unterstützer waren Geburtshelfer eines neuen Biotops geworden und haben dazu beigetragen, dass die Natur sich jetzt ihren Platz zurückerobern kann. Bei Spaziergängen können wir den natürlichen Fortschritt beobachten und uns daran erfreuen, aber bis dahin allen einen schönen Frühling und bleibt gesund.

Elfriede Groth

Der Heimatverein trauert um verstorbene Mitglieder im Jahr 2025

Maria Krübel, Heinrichstraße 6, Lohne

* 20.07.1942 – † 25.02.2025

Anneliese Menzel, St. Matthiasstift Wietmarschen

* 18.05.1940 – † 12.03.2025

Agnes Greiving, St. Matthiasstift Wietmarschen

* 21.02.1940 – † 21.03.2025

Ludowina Mess, Kiebitzweg 9, Lohne

* 26.09.1934 – † 31.03.2025

Alois Krübel, Heinrichstraße 6, Lohne

* 31.03.1943 – † 25.06.2025

Heinz Hermeling, Hauptstraße 65, Lohne

* 01.07.1949 – † 26.06.2025

Hilde Menke, St. Matthiasstift Wietmarschen

* 16.03.1929 – † 28.07.2025

Anneliese Teipen, Matthias-Haus Lohne

* 28.06.1933 – † 31.07.2025

Glahe Ursula, Schwellenbach 28, Schwellenbach

* 11.05.1938 – † 11.09.2025

Maria-Helena Merschel, Lohner Str. 6, Lohne

* 29.09.1947 – † 13.11.2025

Josef Schnieders, Falkenstraße 18, Lohne

* 28.03.1954 – † 16.11.2025

Alfons Hackmann, Mutter Teresa Haus Lingen

* 07.09.1935 – † 08.12.2025

Josef Hofschröer, St. Matthiasstift Wietmarschen

* 23.01.1934 – † 26.12.2025

**Der Heimatverein wird allen verstorbenen Vereinsmitgliedern
stets ein ehrendes Andenken bewahren.**

Erfolgreiche Pflanzaktion im Biotop Eschjagd (Bericht: Ingo Schröder)

Am 13. Dezember 2025 fand im Biotop Eschjagd eine bemerkenswerte Pflanzaktion statt, die einem breiten Bündnis aus verschiedenen lokalen Gruppen zu verdanken ist. Die Jägerschaft, der Heimatverein, der Imkerverein und zahlreiche weitere ehrenamtliche Helfer haben sich zusammengetan, um das ökologische Gleichgewicht in der Region zu fördern.

Ziel dieser Initiative war es, die heimische Flora zu stärken und die Lebensgrundlage für Niederwild, Insekten und Vögel zu verbessern. Insgesamt wurden an diesem Tag 1.600 insektenfreundliche Gehölze und Bäume gepflanzt. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Verschönerung der Landschaft bei, sondern ist auch ein wichtiger Schritt, um die biologische Vielfalt zu fördern.

Das Biotop für das Niederwild, Insekten und Vögel in der Eschjagd Lohne ist eine wunderschöne und wichtige Renaturierungsmaßnahme. Die Energieprojekte Erdkabel-Projekt DolWin4 Amprion; BorWin4 und die Höchstspannungsfreileitung Dörpen West – Niederrhein (EnLAG 5) erforderten Bauarbeiten und veränderten das Landschaftsbild. Hierdurch entstand diese Freifläche der Familie Heinz van Lengerich aus Lohne, allgemein bekannt als Lohner Landbäcker, die uns zur Verfügung gestellt wurde. Es werden vielfältige Lebensräume geschaffen, die den Tieren Nahrung, Rückzugsorte und Brutplätze bieten und gleichzeitig als naturnahes Netzwerk dienen, das sowohl den Tieren als auch den Menschen zugutekommt.

Die Teilnahme der verschiedenen Vereine zeigt die Einheit und das gemeinsame Engagement der Gemeinde für den Umweltschutz. „Das Projekt ist ein bedeutendes Zeichen unserer Verantwortung für die Natur,“ bemerkt die Vorsitzende des Heimatvereins. Auch der lokale Imkerverein sieht in der Pflanzaktion einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Bienenvölker, die von einer reichhaltigen Pflanzenwelt profitieren.

Der Erfolg dieses Tages ist nicht nur in den gepflanzten Gehölzen sichtbar, sondern auch in der Zusammenarbeit, die zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen entstanden ist. „Gemeinsam für die Natur“ – unter diesem Motto wurde gezeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Handeln für den Erhalt unserer Umwelt ist.

Die Aktion im Biotop Eschjagd ist ein leuchtendes Beispiel für den positiven Einfluss ehrenamtlichen Engagements und interdisziplinärer Zusammenarbeit auf die Natur und die Gemeinschaft. Die Organisatoren hoffen, dass solche Projekte Schule machen und weitere Initiativen nach sich ziehen, um die Umwelt nachhaltig zu schützen und zu fördern.

Durchgeführt und gebaut von: Eschjagd Hegering XI, Kreisjägerschaft der Grafschaft Bentheim, Heimatverein Lohne e.V., Imkerverein Wietmarschen-Lohne e.V.

Unterstützt wurde dieses Projekt durch: Familie Heinz van Lengerich, Amprion GmbH, Grafschafter Sparkassenstiftung, HEH Essmann Stiftung, Stefan Krämer Meisterservice



Was war denn so los?

(Bericht: von Elfriede Groth)

16.12.2025 Spende aus Sozialstand für Gedenkstätte Sternenkinder

Auf dem Lohner Weihnachtsmarkt hatten Frauen vom Heimatverein auf der Deele einen Stand aufgebaut. Dort boten sie selbstgemachte Leckereien und Handarbeiten an. Als Erlös erzielten sie eine stolze Summe von 600,30 €. Gemeinsam wurde entschieden, dass die Spende aus dem Sozialstand für die Gestaltung der Gedenkstätte Sternenkinder auf dem Friedhof Lohne verwandt werden soll. Ein Sternenkinder ist ein Kind, das vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben ist. Es handelt sich um unsere Kinder, die zu den Sternen reisten, noch bevor sie das Licht der Welt erblickten oder eben nur kurze Zeit leben durften. Ihr Leben endete, noch bevor es richtig anging. Im weiteren Sinne sind ältere, verstorbene Kinder ebenso Sternenkinder. Egal, ob sie mit 2, 12 oder 22 Jahre starben. Kinder bleiben Kinder. Und wenn sie sterben, ist das das Schlimmste, was den Eltern und den Familien passieren kann. Eine Gedenkstätte und ein Ort, wo explizit diesen Kindern gedacht wird, kann den Eltern im Trauerprozess sehr helfen. Sternenkinder waren lange tabuisiert. Viele Familien erhielten keine Möglichkeit zu trauern. Erst seit einigen Jahrzehnten gibt es ein Umdenken.

Eine Gruppe von Frauen kümmert sich liebevoll um die Pflege der Gedenkstätte auf unserem Friedhof und wünscht sich dort eine Bank. Heute findet die Übergabe im Heimathaus statt. Elfriede Groth übergibt in einem feierlichen Rahmen an eine Abordnung der Kirche, PGR und der kfd die Spende. Es kommen in harmonischer Atmosphäre mit Glühwein und Weihnachtsgebäck in dem kleinen Kreis richtig bewegende Gespräche auf. Wie viele Eltern darunter leiden, dass sie ein Kind verloren haben. Der Verlust eines Kindes ist eine der größten Herausforderungen, die Eltern erleben können. Eine liebevolle Begleitung ist entscheidend für die Trauerbewältigung. Alle, die den Sozialstand aktiv oder auch durch Kauf der angebotenen Sachen, unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank.



17.01.2026 Wir haben Besuch!

Maulwurfhügel sind ein Zeichen für gesunden Boden. Sie entstehen, wenn Maulwürfe unterirdische Tunnel graben. Diese Hügel sind nicht nur ein Zeichen für die Anwesenheit von Maulwürfen, sondern auch ein Indikator für einen gesunden Garten, da Maulwürfe den Boden belüften und Schädlinge fressen. Mit seinen kräftigen, wie Schaufeln verbreiteten Vorderfüßen gräbt er jeden Tag bis zu 20 Meter an verzweigten Gängen durch die Erde. Im Sommer liegen diese Gänge dicht unter der

Erdoberfläche, während der Maulwurf im Winter bis zu einem Meter tief nach Nahrung graben muss. Seine Schlafhöhlen und Vorratskammern legt er in 50 bis 80 cm Tiefe an. Er gräbt eine gut belüftete Burg (die man an einem besonders großen Hügel erkennt), in der er einen Vorrat an Regenwürmern anlegt. Winterruhe oder Winterschlaf hält er nicht. Entgegen der allgemeinen Annahme, dass der Maulwurf blind sei, wissen wir inzwischen, dass er zwar schlecht sieht, aber durchaus den Unterschied zwischen hell und dunkel erkennen kann. Damit keine Erde in seine höchst sensiblen Ohren gelangt, sind diese beim Graben dicht verschlossen. Er ist eine echte Grabmaschine und kann mühelos das 20-fache Gewicht seines eigenen Körpers wegschaufeln. Mit dem Kopf wird der „Bauschutt“ durch ein Luftloch auf die Erdoberfläche geworfen und bildet dort bis zu 25 cm hohe Haufen – die berühmten Maulwurfshügel. Jedenfalls muss sich bei den Maulwürfen wohl als Tipp herumgesprochen haben, dass der Boden auf unserem Heimathof sehr gesund sein soll, denn innerhalb kurzer Zeit war unser Gelände mit Maulwurfshügeln übersät. Es wird über eine moderate Methode der Vertreibung nachgedacht, damit unser Gelände nicht mehr als Wellnessoase für alle Lohner Maulwürfe so interessant ist.

03.02.2026 Wickelkommode

Auch junge Eltern sind gerngesehene Gäste bei Trauungen, Weihnachtsmarkt usw. Leider gab es bislang keine Möglichkeit, wo sie ihr Kleinkind wickeln konnten, sondern mussten mit dem Fußboden vorliebnehmen. Der Heimatverein ist mit dem Wunsch, eine platzsparende Vorrichtung zu schaffen, an den Bauhofleiter der Gemeinde Wietmarschen herangetreten. Hermann Schröder hat dafür gesorgt, dass heute in der Behindertentoilette eine klappbare Wickelkommode installiert wird. Vielen Dank für die optimale Lösung!

23.02.2026 Kürbisprojekt 2026

Damit Kinder nicht meinen, dass Lebensmittel im Supermarkt wachsen, sondern der Anbau von Feldfrüchten bis zur Ernte und Verarbeitung ein großer Aufwand bedeuten, organisieren der Heimatverein in Kooperation mit der Grundschule Lohne alle paar Jahre abwechselnd ein Naturerlebnis mit Kartoffeln oder Kürbisse. Dieses Jahr soll es allen Grundschulern ermöglicht werden, von der Aussaat, Pflanzung, Pflege, Ernte bis zur Kürbisverarbeitung, dabei zu sein und aktiv zu helfen. Um wichtige Abläufe zu besprechen findet heute die 1. Projektsitzung statt. Im Heimathaus finden sich heute ein; der Vorstand Heimatverein mit Unterstützung von Maria Stevens, Schulleiterin Bärbel Löcken und Eva-Maria Jessing von der Grundschule Lohne, Grundstücksbesitzer Alfons Rakers und Kürbisexperte Helmut Büers. Viele Arbeitsabläufe werden besprochen, wie Aussaat, Pflege und Ernte usw. Allen ist klar, dass viele freiwillige Helfer und Helferinnen nötig sind, um ein derartig großes Projekt zu stemmen. Aber um unseren Kindern die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte und die damit verbundene Mühe näher zu bringen, sind derartige lebensnahe Projekte sehr sinnvoll. Alle sind sich einig, wenn man das Engagement und die Begeisterung unserer Kinder miterleben kann, lohnt sich jede Anstrengung.

24.02.2026 Töfte Theater

Die Deele ist voller Besucher, denn heute ist Kultur im Heimathaus angesagt. Nach einem kurzen Willkommensgruß von Elfriede Groth begrüßt Saskia Lange vom Kulturkreis der Gemeinde Wietmarschen Ralf Kiekhöfer vom Töfte Theater aus Halle (Westf.). Seine Hauptdarsteller sind 4 Puppen, die er mit handwerklichem Geschick bewegt, sprachlich in ihre Rollen schlüpft und stimmlich zum Leben erweckt. Die Textinterpretation und Dramaturgie fesseln alle Besucher und es ist mucksmäuschenstill. Es geht um Klaus Mann und Erich Kästner -zwei brillante Köpfe der Literatur- sie stehen 1933 vor einer historischen Entscheidung: Emigration oder Widerstand im Inneren. Klaus und Erika Mann verlassen Deutschland, kämpfen mit Kabarett und Wort gegen das NS-Regime. Kästner bleibt, beobachtet, schreibt – trotz Zensur und Bücherverbrennung. Das Stück



Er steht 1933 vor einer historischen Entscheidung: Emigration oder Widerstand im Inneren. Klaus und Erika Mann verlassen Deutschland, kämpfen mit Kabarett und Wort gegen das NS-Regime. Kästner bleibt, beobachtet, schreibt – trotz Zensur und Bücherverbrennung. Das Stück

erzählt von Mut, Zweifel und der Kraft des geschriebenen Wortes. Zwei Lebenswege, ein gemeinsames Ziel: dem Faschismus die Stirn zu bieten. Die Besucher sind emotional bewegt von der Theatervorstellung und Ralf Kiekhöfer bekommt stehenden Applaus.

28.02.2026 Snadgang – Alte Pferdebahn

Um 14:00 Uhr treffen sich ca. 60 Mitglieder der Heimatvereine Wietmarschen und Lohne bei Familie Borker, Schwanenborg in Lohne. Hier bleiben die Autos stehen und ein Transfer ist eingerichtet. Geplant ist die Fortsetzung vom Snadgang 2024 entlang des Weges der alten Pferdebahntrasse. Startpunkt ist der Infostand am Heideweg. Ausgiebig und fachkundig erklärt Dr. Franz-Lambert Eisele Historisches über frühere und aktuelle Grenzverläufe, den Streckenverlauf der Pferdebahn und den Transport von ehemals abgebauten Bodenschätzen. Der Ems-Vechte-Kanal ist Teil eines Kanalsystems und wurde mit der Arbeitskraft von französischen Kriegsgefangenen erbaut und 1879 eröffnet. Neben dem Gütertransport für Schiffe diente der Kanal der Entwässerung der Moore, welches über ein breitgefächertes Grabensystem geregelt wurde. Die Trockenlegung der Moore dauerte viele Jahre und war Voraussetzung, um später ca. 95% der Naturgebiete in landwirtschaftlich nutzbare Flächen umzuwandeln. Zu Fuß geht es über Wald- und Feldwege. Dabei wird immer wieder ein Zwischenstopp eingelegt, um etwas über den Verlauf der alten Pferdebahn und über Flora und Fauna zu erfahren. Eine ausgiebige Kaffeepause mit leckerem Kuchen wird draußen bei Familie Borker genossen. Witterungsbedingt wird die ursprüngliche Wanderroute gecancelt und mit dem Auto geht es zum Teich von Josef Greiving. Hier erfahren alle wieder fachkundiges Interessantes von Dr. Eisele. Die Wanderroute war im Vorfeld von ihm, Maria Stevens und Michael Motzek perfekt geplant, aber manchmal muss man umdisponieren, da wir auf das Wetter keinen Einfluss haben. Zum Abschluss genießen alle das traditionelle Grünkohllessen im Heimathaus und machen sich gutgelaunt auf den Heimweg.



Beim Autohaus Büscher, Wietmarschen bedanken wir uns herzlich dafür, dass sie uns unentgeltlich ein Fahrzeug für den Transfer zur Verfügung gestellt hat.



Muttertag!

An alle Mütter da draußen:
Ihr seid die wahren Helden des Alltags.
Danke, dass es euch gibt!



Ein aktives Gehör
meistert auch
schwierige Situationen
spielend.



Das Leben klingt schön.

Testen Sie Ihr Gehör!
Wir beraten sie gerne

Sabine
Welling)))
HörSysteme

Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 9.00-12.30
Mo.- Di.+ Do.-Fr.:
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36
49835 Wietm.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Lohne am 12.02.2026 im Heimathaus Lohne

Beginn: 19:30 Uhr

Elfriede Groth eröffnete die Versammlung und hieß 49 Mitgliederinnen und Mitglieder willkommen. Sie zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme und bedankte sich für das Interesse am Heimatverein. Ferner wies sie auf 3 Listen hin, die auf den Tischen liegen. Neben der Teilnehmerliste zur Jahreshauptversammlung handele es sich um Listen für eine Teilnahme am Snad-gang am 28.02.2026 in Lohne sowie für die Sommertour am 08.06.2026.

Zum Snadgang und zur Sommertour gab Michael Motzek noch weitere Informationen:

Snadgang am 28.02.2026:

Geplant ist unter der fachkundigen Führung von Bert Eisele die Fortsetzung des Weges entlang der alten Pferdebahntrasse, mit der beim Snadgang 2024 begonnen wurde. Treffpunkt für den Snadgang ist um 14:00 Uhr bei der Familie Borker, Schwanenborg 4, in Lohne. Dort können die Fahrzeuge geparkt werden. Startpunkt ist das Denkmal am Heideweg. Ein Transfer ist eingerichtet. Das Autohaus Büscher in Wietmarschen stellt hierfür ein Fahrzeug unentgeltlich zur Verfügung.

Die Kaffeepause findet auf dem Grundstück der Familie Borker statt. Von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter zum Teich von Josef Greiving und dann zu Fuß weiter entlang der alten Trasse in Richtung Schutzhütte bei Rosenxt. Auch hier wird es einen Transfer zurück zu den Fahrzeugen geben. Die Gesamtstrecke ist etwa 4 km lang. Zum Abschluss wird es das traditionelle Grünkohllessen im Heimathaus geben.

Sommertour am 08.06.2026:

Ziel der diesjährigen Sommertour am 08.06.2025 ist die Fa. Bunting in Nortmoor. Dort erwartet uns um 13:30 Uhr eine Führung mit einer Teeverkostung. Auf dem Hinweg machen wir Station in Leer mit einer Stadtführung und anschließendem Mittagessen.

Ausnahmsweise wird die Sommertour an einem Montag stattfinden, da an dem angefragten Mittwoch kein Bus zur Verfügung stand. Aufgrund der gestiegenen Kosten muss der Teilnehmerpreis leider auf 60,00 € angehoben werden. Nähere Informationen werden zeitnah erfolgen.

Anschließend ging Elfriede Groth zu den formalen Punkten über:

Die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung erfolgte durch die Mitteilung im Heimatblatt Nr. 168 (Januar 2026), das allen Mitgliedern Anfang Januar zugestellt wurde. Auch im Pfarrblatt und in der Monatszeitschrift „Moinsen“ wurde auf die Versammlung hingewiesen. Damit sei den formalen Anforderungen genüge getan.

Ferner wies sie auf die Fassung der Tagesordnung hin, die auf die Leinwand projiziert wurde.

Da insgesamt Einwände gegen Inhalt und Form nicht geltend gemacht wurden, stellte sie fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Weiterhin stellte sie fest, dass die Versammlung gemäß der Satzung immer dann beschlussfähig sei, wenn „unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ordnungsgemäß einberufen worden sei“. Die Beschlussfähigkeit liege damit vor.

Anschließend ging sie zu den Tagesordnungspunkten über.

TOP 1 – Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 13.02.2025.

Das Protokoll wurde im Heimatblatt Nr. 166 (Juli 2025) veröffentlicht. Ein Verlesen wurde nicht beantragt. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 – Jahresbericht 2025

Zuerst bat Elfriede Groth die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben. Sie verlas die Namen der im letzten Jahr verstorbenen

LVM
VERSICHERUNG

Jan Borker
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591 800210
<https://borker.lvm.de>

Mitgliederinnen und Mitglieder, dankte für die Arbeit im Heimatverein und versicherte, ihnen ein ehrendes Gedenken zu wahren.

Michael Motzek berichtete über die Fertigstellung der Säge und des Außengeländes. Er wies darauf hin, dass alle Helferinnen, Helfer und Sponsoren im Juni auf einer Feier gedankt worden sei.

Elfriede Groth zeigte sich erfreut darüber, dass der Verein im Jahr wieder sehr aktiv gewesen sei und im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Sie wies darauf hin, dass direkt vor der Pause, die nach dem TOP 5 „Entlastung des Vorstands“ ein filmischer Rückblick mit insgesamt 29 Veranstaltungen geplant sei.

Sie ging vorab aber kurz bereits auf die nachfolgenden Veranstaltungen ein:

- Der Sandsteinboden auf der Deele war aufgrund der intensiven Nutzung stark verschmutzt. Unter der Federführung von Franz Bruns wurde der Boden an einem Wochenende komplett gereinigt. Hierfür dankte sie ihm und allen Helfern.
- Die Kieswege im hinteren Bereich des Heimathauses waren derart weich, dass ein Befahren, z.B. mit einem Kinderwagen oder einem Rollator, nahezu unmöglich war. Auf Vorschlag und unter der Federführung von Wolfgang Vogt wurden die Wege durch eine wassergebundene Kiesdecke ersetzt und sind jetzt erheblich härter. Sie bedankte sich hierfür bei ihm und allen Helfern.
- Es hat sich herausgestellt, dass das Immenhaus stark sanierungsbedürftig war und sich die tragenden Elemente zersetzten. Bei der Sanierung, die von der Emsländischen Landschaft bezuschusst worden ist, hat Wolfgang Vogt auch die Federführung übernommen. Unterstützt wurde er dabei von Franz Bruns, Ludger Lüpken, Wolfgang Koopmann und vielen fleißigen Helferinnen und Helfern. Hans Arling und Heinrich Altendeitering restaurierten die hintere historische Tür und fertigen aus Eichenholz nach alter Tischlertradition eine neue Eingangstür an. Eine Giebeltür wird zurzeit angefertigt. Marlene und Paul Altendeitering stellten dafür uralte Eichenbohlen zur Verfügung. Der Imkerverein ist zurzeit dabei die Inneneinrichtung neu zu gestalten. Allen wird ausdrücklich gedankt.

Michael Motzek führte ergänzend aus, dass die alte EDV-Anlage des Heimatvereins mit bislang 8 Stand-PC´s nicht mehr zeitgemäß gewesen sei. Drei Rechner seien mittlerweile defekt gewesen und alle nicht mehr mit Windows 11 kompatibel. Die Geräte seien Anfang Februar durch 4 neue Stand-PC´s und 2 Notebooks ersetzt worden. Die Kosten für die Beschaffung lagen bei ca. 6.800,00 €. Diese Investition konnte nur getätigt werden, weil das Projekt vom Heimatverein Grafschaft Bentheim mit Mitteln des Landkreises Grafschaft Bentheim mit 75% gefördert worden ist. Der Eigenanteil des Heimatvereins lag bei ca. 1.700,00 €.

Elfriede Groth beendete den Bericht mit einigen statistischen Daten zum Verein. So war die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr wieder positiv. 2025 konnten 26 Neueintritte verzeichnet werden. Leider sind 13 Mitgliederinnen/Mitglieder verstorben und 2 Personen ausgetreten. Damit hat der Heimatverein Lohnhe mit Stand 31.12.2025 418 Vereinsmitglieder, hiervon sind 90 Personen über 80 Jahre. Erfreut zeigte sie sich in diesem Zusammenhang darüber, dass es in 2026 bereits 5 Neueintritte gegeben habe.

Ferner haben sich 2025 im Heimathaus 48 Paare im Heimathaus das Ja-Wort gegeben. Für 2026 seien bereits 41 Trauungen angemeldet worden.

TOP 3 – Kassenbericht

Von Kassenwartin Anne Korte-Seel wurde ein ausführlicher Kassenbericht vorgetragen. Sie wies darauf hin, dass alle Rechnungen und Kontobewegungen eingesehen werden könnten. Fragen und Anregungen gab es nicht. Elfriede Groth wies ergänzend darauf hin, dass viele ortsansässige Unternehmen den Heimatverein bei



Ein Teil davon sein.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt Mitglied werden.
Mehr bestimmen.
Mehr erfahren.
Mehr bekommen.

Filiale Lohnhe
☎ 0591 9135-4420

Emsländische Volksbank eG

verschiedenen Veranstaltungen durch Sachspenden unterstützt hätten, die nicht Bestandteil des Berichts waren.

Nach ihrem Kassenbericht erklärte Anne Korte-Seel, dass sie für die heute anstehende Neuwahl der Kassenwartin nicht mehr zur Verfügung stehe.

Elfriede Groth bedauerte dies sehr und bedankte sich bei Anne Korte-Seel für die ausgezeichnete Kassenführung in den vergangenen 2 Jahren. Erfreut zeigte sie sich darüber, dass Anne Korte-Seel ihr Engagement in anderen Bereichen des Vereins, wie z.B. der Archivgruppe und im erweiterten Vorstand, fortsetzen wird.

Begleitet vom Applaus der Versammlung überreichte ihr Elfriede Groth als Dank einen Blumenstrauß.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Bernd Stevens und Gertrud Hütten am 08.02.2026 geprüft und sie bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Beanstandungen habe es nicht gegeben.

Bernd Stevens beantragte die Entlastung der Kassenwartin, die einstimmig erfolgte.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Kassenprüfer Bernd Stevens ging noch einmal auf die umfangreichen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr ein und beantragte die Entlastung des Vorstands. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Elfriede Groth bedankte sich im Namen des Vorstands für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie kündigte den Jahresrückblickfilm an und wies darauf hin, dass es anschließend eine Pause von ca. 10 Minuten geben wird.

Nach der Wiederaufnahme der Sitzung dankte Elfriede Groth Ewald Hegel, Jochen Schrader und Rainer Groth, der auch den Film zusammengestellt hat, für die Dokumentation der Veranstaltungen im vergangenen Jahr.

TOP 6 – Wahlen

Zu diesem Tagesordnungspunkt wies Elfriede Groth darauf hin, dass in dieser Sitzung einige Positionen zu besetzen seien. Sie fragte, ob geheime Wahlen beantragt werden. Dieses war nicht der Fall, also wurden alle Wahlen -wie in den Vorjahren- offen und per Handzeichen durchgeführt.

– Wahl einer/eines 2. Vorsitzenden

Elfriede Groth führte aus, dass Stefan Fischer aufgrund einer Sonderregelung zunächst vor 2 Jahren zum 2. Vorsitzenden gewählt worden sei und jetzt wieder zur Wahl stehe. Das freue sie sehr und sie dankte ihm für seinen Einsatz in den vergangenen Jahren. Der Vorstand schlage daher Stefan Fischer zur Wiederwahl vor. Da es keine weiteren Wahlvorschläge gab, wurde Stefan Fischer einstimmig für die kommenden 3 Jahre zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

– Wahl einer Kassenwartin/eines Kassenwarts

Da Anne Korte-Seel für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung steht, teilte Elfriede Groth mit, dass der Vorstand Peter Kieft als neuen Kassenwart vorschlage. Peter Kieft stellte sich daraufhin kurz vor. Da es keine weiteren Wahlvorschläge gab, wurde Peter Kieft einstimmig für die kommenden 3 Jahre zum neuen Kassenwart gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

– Wahl von zwei Beisitzerinnen/Beisitzern

Elfriede Groth führte aus, dass Franz Bruns zur Wahl stehe und erklärt habe, wieder zur Verfügung zu stehen. Da es keine weiteren Wahlvorschläge gab, wurde Franz Bruns einstimmig für die kommenden 3 Jahre zum Beisitzer gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Elfriede Groth teilte ferner mit, dass Anne Korte-Seel erklärt habe, als Beisitzerin zur Verfügung zu stehen. Hierüber habe sich der Vorstand sehr gefreut. Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde Anne Korte-Seel einstimmig für die kommenden 3 Jahre zur Beisitzerin gewählt. Sie nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

– Wahl von Beiratsmitgliederinnen/Beiratsmitgliedern

Elfriede Groth wies darauf hin, dass es gelungen sei, 2 weitere Personen für eine Mitarbeit im Beirat zu gewinnen. Es handele sich um Cornelia Plas und Franz Sinning. Beide unterstützen den Heimatverein bereits seit einiger Zeit sehr aktiv. Cornelia Plas und Franz Sinning stellten sich daraufhin kurz vor.

Da es keine weiteren Wahlvorschläge gab, stellte Elfriede Groth die Vorschläge zur Abstimmung. Cornelia Plas wurde einstimmig zur neuen Beirätin für die kommenden 3 Jahre gewählt, nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

Franz Sinning wurde ebenfalls einstimmig für die kommenden 3 Jahre zum Beirat gewählt, bedankte sich für das Vertrauen, und nahm die Wahl an.

Elfriede Groth gratulierte im Namen des Vorstands allen Gewählten und freute sich auf die Zusammenarbeit. Sie wies darauf hin, dass es nach Jahren mit Vakanzen erstmals wieder gelungen sei, alle Positionen zu besetzen.

TOP 7 – Wahl der Kassenprüfer

Michael Motzek wies darauf hin, dass Bernd Stevens als Kassenprüfer ausscheidet und dankte ihm für die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Jahren.

Für die Nachfolge schlug Wolfgang Vogt Klaus Hanenkamp vor. Michael Motzek ergänzte, dass Klaus Hanenkamp an der Sitzung nicht teilnehmen könne, aber erklärt habe, dass er die Wahl annehmen werde.

Daraufhin wurde Klaus Hanenkamp einstimmig als Kassenprüfer für die kommenden 2 Jahre gewählt. Michael Motzek erklärte, dass Klaus Hanenkamp über die Wahl informiert werde.

TOP 8 – Ehrungen

Michael Motzek führte aus, dass der Vorstand zu diesem Tagesordnungspunkt die Ehrung von zwei Personen vorschläge, die sich über Jahre in den verschiedensten Bereichen um den Verein verdient gemacht hat. Oft würden sie als Tandem auftreten, so dass manchmal angenommen werde, dass es sich um Zwillinge handele. Dies sei allerdings nicht der Fall. Er könne nicht alle Aktivitäten der beiden aufzählen, da dies den Zeitrahmen der Mitgliederversammlung sprengen würde. Er führte daher beispielhaft das Backen von Brot, den Aufbau des Bücherbaums, die Errichtung des Holzlagers am Backhaus und die Herrichtung des Grünabfallplatzes auf. Da aufgrund der Beispiele allen klar war, wer geehrt werden soll, führte er ergänzend aus, dass Andreas Hanenkamp in diesem Jahr seit 25 Jahren Beisitzer und Alfons Herbers sei 20 Jahren Beirat im Verein seien. Als Dank wurde beiden ein Präsentkorb überreicht.

TOP 9 – Verschiedenes

Elfriede Groth wies auf eine Änderung bei der Redaktion des Heimatblatts hin. Helga Motzek stehe nach 5-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung. Sie habe in dieser Zeit die Ausgaben zusammengestellt und mit vielen eigenen Beiträgen dazu beigetragen, dass das Heimatblatt auf eine so große Resonanz stoße. Sie bedankte sich bei Helga Motzek für dieses Engagement und überreichte einen Präsentkorb. Als ihren Nachfolger konnte Georg Paul gewonnen werden. Maria Borker wird ihre Tätigkeit weiterhin ausüben.

Michael Motzek bedankte sich bei Walter Vogt für seine langjährige Tätigkeit in der Archivgruppe und seine vielen Beiträge im Heimatblatt. Walter Vogt möchte nun etwas kürzertreten. Schön sei allerdings, dass er sich weiterhin als exzellenter Kenner der Heimatgeschichte in Projekten mit seinem Know-how einbringen möchte. Als Dank überreichte er ihm einen Präsentkorb.

Michael Motzek führte aus, dass sich der Verein noch bei einer weiteren Person für die jahrelange Unterstützung bedanken möchte. Es handele sich um Hermann Schröder, der als Leiter des Bauhofs der Gemeinde immer ein offenes Ohr für Anliegen des Vereins habe. Ferner habe er aktiv unter anderem durch Fug- und Putzarbeiten den Wiederaufbau der Säge unterstützt. Als Dankeschön wurde ihm ebenfalls ein Präsentkorb überreicht.

Elfriede Groth richtete das Wort an alle Mitglieder und fragte, ob es noch Wortmeldungen gebe. Gab es nicht. Sie bot an, dass der Vorstand für Wünsche, Anregungen und konstruktive Kritik auch nach der Sitzung noch zur Verfügung stehe. Sie wies darauf hin, dass auf den Ausblick in TOP 10 nur nachrichtlich hingewiesen werde.

TOP 10 – Ausblick 2026

- Snatgang am 28.02.2026 in Lohne
- Filmabend am 19.04.2026, 19:00 Uhr Heimathaus
- Aufstellen des Maibaums am 30.04.2026, 17:00 Uhr
- Sommertour am 08.06.2026
- Kürbisfest (Termine stehen noch nicht fest)
- Ökumenische Erntedankandacht am 04.10.2026
- Nikolausknobeln am 27.11.2026
- Lohner Weihnachtsmarkt am 05./06.12.2026

Sie beendete die Veranstaltung mit einem großen Dank an allen freiwilligen Helferinnen und Helfern des Vereins für die Arbeit im Jahr 2025.

Danach bedankte sie sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und beendete die Veranstaltung um 21:20 Uhr



(v. l. n. r.) Michael Motzek, Anne Korte-Seel, Franz Bruns, Franz Sinning, Stefan Fischer, Cornelia Plas, Peter Kieft, Elfriede Groth



(v. l. n. r.) Michael Motzek, Alfons Herbers, Andreas Hanenkamp, Stefan Fischer, Elfriede Groth



(v. l. n. r.) Helga Motzek, Stefan Fischer



(v. l. n. r.) Michael Motzek, Elfriede Groth, Walter Vogt



(v. l. n. r.) Stefan Fischer, Hermann Schröder, Michael Motzek, Elfriede Groth

Termine

19. April 2026 Filmabend -

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass ab 18:30 Uhr)

1. Black and White Film-Archiv TEAM 75
 2. Grundsteinlegung der Scheune Film: Ewald Hegel, Rainer Groth 1999
 3. Unser Immenhaus Film: Rainer Groth 2025/26
 4. Eschjagd Lohne - Aufforstung Jägerschaft Film Rainer Groth 2025
- P a u s e
5. Bourtange - Reisefilm Film-Archiv TEAM 75 von 2019
 6. Thistlegom - Wracktauchen im Roten Meer Film: Rainer Groth 2003
 7. Azoren - Das bestgehütetste Geheimnis Film: Jochen Schrader 2012

30. April 2026 Maibaum aufstellen

17:00 Uhr Kleine Radtour rund um Lohne Richtung Rosenxt

18:00 Uhr Maibaum wird aufgestellt und wir heißen den Mai willkommen!

19:00 Uhr Gemeinsames Abendbrot mit warmen Getränken im Heimathaus

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

08. Juni 2026 Sommertour des Heimatvereins

Die diesjährige Sommertour findet am Montag, 08. Juni 2026. Start ist um 09:00 Uhr am Heimathaus. Ziel der Tour ist die Fa. Bün-ting in Nortmoor. Dort erwartet uns eine Führung mit Teeverkostung. Auf dem Weg dorthin machen wir Station in Leer mit einer Stadtführung und anschließendem Mittagessen. Leider müssen wir aufgrund der gestiegenen Preise den Teilnehmerpreis auf 60,00 € pro Person anheben. Anmeldungen sind unter der Mailadresse info@lohner-heimatverein.de oder telefonisch bei Margret Bekker, Tel.: 05908/937715, möglich.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

04.10.2026 – 15:00 Uhr Ökumenische Erntedankandacht

27.11.2026 – 19:00 Uhr Nikolausknobeln

05./06.12.2026 – Lohner Weihnachtsmarkt

Termine der Fahrrad- und Wandertouren:

02.05.2026 – Radtour „Emsfährbrücke“ ca. 50 km

20.06.2026 – 2. Wanderung

27.06.2026 – Radtour „Grafschafter Mühlentour“ ca. 60 km

29.08.2026 – Radtour „Watermolen+Noabers“ ab Haaksbergen/NL ca. 53 km

24.10.2026 – 3. Wanderung

Treffpunkt für die Fahrradtouren ist jeweils das Heimathaus Lohne.

Alle Termine vorbehalten evtl. Änderungen.



Unsere Leistungen:
Malerarbeiten | Fassadenbeschichtungen
Verlegung von Parkett-, Vinyl-, Design-, Kork-
und Teppichböden | Bodenbeschichtungen
WDVS-Arbeiten | Glaserarbeiten |
Fahrbahnmarkierungen | Trockenbauarbeiten

BODEN+WAND CH GMBH

RAIFFEISENSTRASSE 6 | 49835 WIETMARSCHEN-LOHNE | 05908-937674
VERWALTUNG@BODEN-WAND.COM | WWW.BODEN-WAND.COM



BAUSTOFFE VOGT

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Elfriede Groth (1. Vorsitzende)
Stefan Fischer (2. Vorsitzender)
Michael Motzek (Geschäftsführer)
Peter Kieft (Kassenwart)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Georg Paul
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.